

8. The Tower Flower in Paris

STECKBRIEF			
Art des Projektes	Bauprojekt / Wettbewerb	Nutzung des Gebäudes	Soziales Wohnen
Adresse	23, rue Albert Roussel 75017 Paris, M° Porte de Clichy, Frankreich	Eigentumsverhältnisse	Auftraggeber: Opac Paris
Baujahr Gebäude	2004	Errichtungskosten	€ 4 Millionen für das Gesamtprojekt
Projekt-/Planungsbeginn	1999	Art der Fassade	Massiv
Fertigstellungsjahr	2004	Anzahl der begrünten Stockwerke	10 Stockwerke
Exposition/Beschattung	Osten, Süden und Westen	Fläche Begrünung in m²	2.600 m ²
Art der Begrünung	Individuallösung einer fassadengebundenen Begrünung (Terrassen/Balkone als Regal); Substrat in wie Töpfe aussehenden Trögen		
Ansprechpartner	Edouard Francois (Architekt)		
Projektpartner/Team	Edouard Francois, Andre Verdier Ingénierie (Struktur), Beaulieu Engineering (Fluids), Patrick White (Landschaft)		
Verwendete Technik	Der Hightech-Baustoff Ultra-High Performance Concrete - UHPC wurde für die individuelle Gestaltung der Fassade und Tröge verwendet.		
Verwendete Pflanzen	Bambus in 380 ca. 1 m hohen Blumentöpfen		
Bewässerungssystem	Automatische Bewässerungsanlage, die aufbereitetes Regenwasser nutzt		

Das Pariser Wohnhaus „Tower Flower“ ist ein frühes Beispiel für begrünte Fassaden und einer der ersten sozialen begrünten Wohnbauten. Es versteht sich als grüne Insel mitten in der Stadt, bei dem Stadt und Natur miteinander verschwimmen. Im Rahmen des Baus hat Architekt Edouard Francois 380 ein Meter hohe Pflanzentöpfe in die Fassade integriert, aus denen Bambus wächst. Die Fassadenelemente sind Pariser Blumenkästen nachempfunden. Auch wenn es so aussieht, als würden die Töpfe wie auf Balkonen frei stehen, sind sie tatsächlich fix in die Gebäudestruktur eingebettet. Die Pflanzen bieten natürlichen Schatten, Kühlung und Privatsphäre für die BewohnerInnen und sind als vertikale Fortsetzung des angrenzenden Parks gedacht. Laut Edouard Francois wurde Bambus ausgewählt, weil es eine schöne, robuste und schnell wachsende Pflanze ist und es sich für die BewohnerInnen, wenn der Wind weht, fast ein bisschen so anfühlt, als würden sie in einem Baum leben. In einem späteren Interview gab er allerdings zu bedenken, dass Bambus heute nicht mehr seine erste Wahl wäre und er eher auf regionale Pflanzen zurückgreifen würde, um die Biodiversität zu erhöhen. Die Pflanzentöpfe erstrecken sich über drei Seiten des Gebäudes, wobei die Nordfassade nackt geblieben ist. Nach Angaben des Architekten war dies eine bewusste Entscheidung, um einen Gegensatz zu schaffen.²⁸

²⁸ <https://www.edouardfrancois.com/projects/tower-flower> & <https://www.spacesxplaces.com/flower-towerparis-interview-with-edouard-francois/>

The Tower Flower in Paris



Gesamtansicht Tower Flower © Edouard François



Detail Blumentöpfe Tower Flower © Edouard François



Detail Blumentöpfe Tower Flower © Edouard François

Edouard François: „Mit seinen riesigen Blumentöpfen, die an Balkonen hängen, ist das Haus von privaten Blumenträgern an den Fenstern der PariserInnen inspiriert, die manchmal echte botanische Meisterleistungen sind.“²⁹

²⁹ https://www.edouardfrancois.com/projects/tower-flower#.WMhPEW_NzIU